



Ottavio Bottecchia (Ital.) der Sieger der ersten Etappe.

### Erste Etappe: Paris-Le Havre (340 km).

Hundertdreissig der besten Strassenfahrer Europas starteten am Sonntag an der Porte Maillot.

Neununddreissig „Coureurs groupes“ und 91 „Touristes“ nehmen an der Riesenfahrt teil. Wieviel werden wohl am Ziele anlangen?

Unter den Rennfahrern der ersten Gruppe befindet sich Nik. Frantz; unsere Landsleute Krier, Clausse und Majerus versuchen ihr Glück in der zweiten Gruppe.

Das Peloton ist abfahrtbereit. Ein kurzes „Partez!“ und der ganze Schwarm setzt sich in kräftigem Tempo in Bewegung.

Gegen halb vier Uhr erreicht die Kopfgruppe das Städtchen Pontoise (36 km.).

Aber die Strasse ist schlecht; einer nach dem andern muss absitzen und die geplatzen Reifen ersetzen. Bei Tagesgrauen wird Beauvais (90 km.) erreicht. Die Strasse wird immer schlechter, und auch Frantz ist wiederholt gezwungen, neue Reifen aufzulegen. Unweit Aumale (135 km.) klagt Majerus über unerträgliches Seitenstechen, und legt sich ins Gras.

Hinter Tréport (183 km.) führt Pelissier die Spitzengruppe in scharfem Tempo, sodass in Dieppe nur noch 39 Fahrer bei der Kopfgruppe sind.

Die Hitze beginnt unangenehm zu werden, und die Fahrgeschwindigkeit nimmt infolgedessen bedeutend ab. In Fécamp (288 km.) passiert die 14 Mann starke Kopfgruppe die Kontrolle um 12,45 Uhr. Ein heisser Kampf hat sich entsponnen. Das scharfe Tempo in den zahlreichen kleineren Steigungen bewirkt, dass sich immer mehr Fahrer von der Kopfgruppe lösen. Kurz vor Etretat (308 km.) reist Pé aus, wird jedoch von Francis Pelissier und Bottecchia eingeholt. Doch das Missgeschick verfolgt den



Marcel Clausse (Luxemb.) der als „touriste routier“ einen

Ausreisser; ein Reifendefekt gibt seinen beiden Konkurrenten einen ansehnlichen Vorsprung. Diesen Augenblick benutzt Bottecchia, um mit Aufbietung aller Kraft definitiv auszureissen und sich den Sieg in Le Havre zu sichern. Eine grosse Menschenmenge jubelt dem Sieger zu. Drei Minuten später saust Fr. Pelissier übers Zielband, gefolgt von Benoit, Sellier, Verdyck, Beeckman.

#### Zeit-Resultat der zehn ersten Fahrer.

1. Bottecchia Octave (Ital.) ..... 12.19.02
2. Péllissier Francis (Franç.) ..... 12.22.01
3. Benoit Adelin (Belg.) ..... 12.25.01
4. Sellier Félix (Belg.) ..... 12.25.01
5. Verdyck Auguste (Belg.) ..... 12.25.01
6. Beeckman Théo (Belg.) ..... 12.25.01
7. Targez Emile (Belg.) (1<sup>er</sup> touriste) ... 12.25.01
8. Frantz Nicolas (Luxemb.) ..... 12.29.01
9. Pé Joseph (Belg.) ..... 12.29.01
10. Aymo Bart. (Ital.) ..... 12.29.01

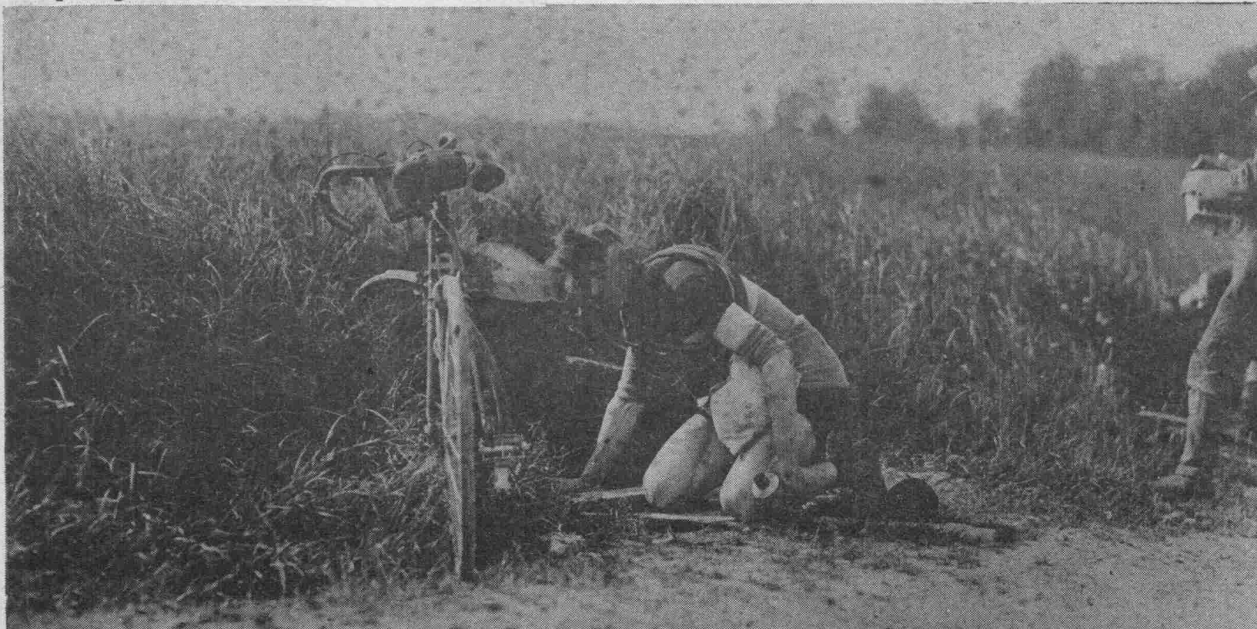
Bottecchia hat die 340 Kilometer lange Strecke mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 27 Kilometern, 607 Metern zurückgelegt. Infolge allzuhäufiger Reifendefekte klassiert Frantz sich, trotz eines prächtig gelieferten Rennens, als 8. mit 10 Minuten Verspätung auf Bottecchia.



Francis Péllissier (Franz.) klassierte sich Zweiter



Félix Sellier (Belg.) lief als Vierter ein.



♦♦♦♦♦♦♦♦♦♦  
**Nic. FRANTZ**  
 unterwegs,  
 „Ein kühler  
 Trunk“  
 ♦♦♦♦♦♦♦♦♦♦